



Pressemitteilung

BEITEN BURKHARDT erreicht die Verlängerung der Anti-Dumping Zölle zugunsten der europäischen Hersteller von offenmaschigen Glasfasergeweben

Brüssel, 13. November 2017 – Die internationale Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT hat für die europäischen Hersteller von offenmaschigen Glasfasergeweben erreicht, dass die bestehenden Anti-Dumping-Zölle auf Importe offenmaschigen Glasfasergeweben mit Ursprung in der Volksrepublik China um weitere 5 Jahre verlängert werden. Offenmaschige Glasfasergewebe werden v.a. als Verstärkungsmaterialien in der Baubranche genutzt (externe Wärmedämmung, Marmor- und Fußbodenverstärkung, Wandreparaturen).

Die Verlängerung der geltenden Zollsätze wurde von der Industrie beantragt und von der Europäischen Kommission nach einer fünfzehnmonatigen Untersuchung beschlossen. In ihrer Durchführungsverordnung (EU) 2017/1993 vom 6. November 2017 bestätigt die Kommission die Ansicht der europäischen Hersteller, wonach bei einem Außerkrafttreten der Antidumping-Maßnahmen mit einem erneuten Auftreten des Dumpings und der Schädigung des Wirtschaftszweigs der Union zu rechnen ist. Seit der Verhängung der Zölle im Jahre 2011 hat die Kommission die Zölle auf Einfuhren aus Indonesien, Malaysia, Taiwan und Thailand ausgeweitet, um die Umgehung des Zolles auf chinesische Ware zu bekämpfen. Dabei wurde die Industrie erfolgreich von Dr. Rainer Bierwagen, BEITEN BURKHARDT-Experte für Anti-Dumping- und Antisubventionsverfahren, vertreten.

Diese erneute erfolgreiche Beratung und Vertretung von Unternehmen unterstreicht die erfolgreiche Handelspraxis von BEITEN BURKHARDT. Mit mehr als 25-jähriger Erfahrung in fast 100 Fällen, beraten unsere Anwälte EU-Hersteller, Verbände, ausländische Produzenten, Importeure und die EU-Kommission und den Rat zu Anti-Dumping-Maßnahmen. Unser Team wird regelmäßig weiterempfohlen und Teammitglieder werden als führende Experten in Publikationen wie World's Leading Trade Lawyers, etc. geführt. Zusätzlich zu Anti-Dumping-Fällen berät unser Expertenteam ebenfalls zu anderen Handelsabwehrinstrumenten wie Antisubventionsverfahren, Schutzmaßnahmen und Handelsbarrieren, vertritt Unternehmen und die europäischen Institutionen in Handelsrechtsfällen vor den europäischen Gerichten, und bietet Rechtsrat und Unterstützung zur Import- und Exportkontrolle, Zoll- und WTO-Recht.



Pressemitteilung

Kontakt:

Prof. Dr. Rainer M. Bierwagen

Tel.: +32 2 639 00 00

E-Mail: Rainer.Bierwagen@bblaw.com

Presse & Öffentlichkeitsarbeit:

Frauke Reuther

Tel.: +49 69 75 60 95 – 570

E-Mail: Frauke.Reuther@bblaw.com

Informationen zu BEITEN BURKHARDT

- BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 280 Anwälten an acht Standorten.
- Mit unserer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland beraten wir den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.

Informationen zur Durchführungsverordnung (EU) 2017/1993

Durchführungsverordnung (EU) 2017/1993 der Kommission vom 6. November 2017 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren bestimmter offenmaschiger Gewebe aus Glasfasern mit Ursprung in der Volksrepublik China, ausgeweitet auf die Einfuhren bestimmter aus Indien, Indonesien, Malaysia, Taiwan und Thailand versandter offenmaschiger Gewebe aus Glasfasern, ob als Ursprungserzeugnisse dieser Länder angemeldet oder nicht, im Anschluss an eine Auslaufüberprüfung nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/1036 des Europäischen Parlaments und des Rates
ABl. L 288 vom 7.11.2017, S. 4–29.